

Protokoll

43. Projektausschuss- und Vorstandsitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 27.02.2019, 17.00-21.00 Uhr

Ort: LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

TeilnehmerInnen:

15 Mitglieder des Projektauswahlgremiums anwesend

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Präsentation „Digital Vital“
3. LES-Fortschrittsbericht 2018
4. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung, Beschlussfassung
 - Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel
 - Filmprojekt Schlösserstrasse
 - Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal: Evaluierung
 - Naturpark Pöllauer Tal: Roots
 - Symposium Zeitgespräche 2020
5. Projektvorbesprechung
6. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 11.03.2019 von Sandra Nistelberger

1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und LAG-Manager Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Präsentation „Digital Vital“

Fabio Pross von der ITSchool stellt das Angebot „Digital Vital“ vor. In der LAG Thermenland-Wechselnd wird das Projekt aktuell sehr erfolgreich mit über 400 TeilnehmerInnen umgesetzt. Es werden kostenlose Workshops für ältere Menschen (50+) angeboten, um ihnen den Umgang mit Laptop, Smartphone und Tablet zu erleichtern. Ziel ist es, die Menschen vor einer digitalen Exklusion zu bewahren, da sich immer mehr Tätigkeiten auf das Internet verlagern (Behördenwege, Bankgeschäfte aufgrund von Filialschließungen usw.). Im Rahmen der Workshops stehen Leihgeräte zur Verfügung. Es entsteht dabei ein Netzwerk und es werden Trainer für die nachhaltige Umsetzung der Workshops nach Ende des Projektes etabliert. Zusätzlich wird ein Handbuch erarbeitet.

Fabio Pross informiert darüber, dass es aktuell einen Call des Landes Steiermark (A17+A11) gibt, ein Fördersatz von 70% wäre möglich. Er würde in der Einreichung unterstützen.

Diskussion:

Bgm. Hans Schirnhofen bewertet den Ansatz, eine Hemmschwelle im Umgang mit digitalen Medien zu überwinden, als besonders gut und fragt nach Schulungen für das Programm. Fabio Pross meint, dass es aktuell keine festen Module gibt, es wird individuell auf die Gruppe eingegangen. Künftig sollte die bisherige Erfahrung der TeilnehmerInnen vorab besser ermittelt werden, um die Gruppen entsprechend zusammenfassen zu können.

Empfehlung:

Grundsätzlich besteht seitens der anwesenden Gemeinde-VertreterInnen Interesse. Es müssten jedenfalls die Trägerschaft und die Kosten für eine Pilotphase geklärt werden.

3. LES-Fortschrittsbericht 2018

In der aktuellen Förderperiode sind jährliche Fortschrittsberichte zum aktuellen Umsetzungsstand zu verfassen. Die entsprechenden Zahlen werden gezeigt – siehe Präsentation im Anhang.

Beschluss:

Der LES-Fortschrittsbericht 2018 wird positiv zur Kenntnis genommen.

4. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung

a) Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel

Dr. Reinhold Glehr vom Historischen Verein Hartberg stellt das Projekt vor. Das vorliegende Projekt betrifft die 3. Ausstellung aus einer Serie der letzten zwei Jahre zum Thema „Stadt im Wandel“. Die Stadt Hartberg sowie das Umland soll in ihrer historischen Entwicklung dargestellt werden. Die Veränderungen in einzelnen Bereichen (Wohnen, Arbeit usw.) soll aufgezeigt werden – einzelne Gewerbe, die früher in der Innenstadt ausgeübt wurden, können heute aufgrund von Lärmbelästigung u.ä. nicht mehr umgesetzt werden. Daneben sind auch gemeinsame Projekt mit den Schulen, Architekten usw. geplant. Auch der Steirische Ortsbildtag soll 2019 in Hartberg stattfinden.

Die Kosten für Ausstellungsentwicklung, -koordination und -abwicklung betragen Euro 18.950,00. Es wird eine Förderung von Euro 11.370,00 (60%) beantragt.

Diskussion:

Rita Schreiner bemerkt, dass die Stadtgemeinde Hartberg dem Thema sehr positiv gegenübersteht. Im Rahmen einer Ausstellung ist es oft schwer, das Zielpublikum zu erreichen – wesentlich bei den Ausstellungen in Hartberg ist das Rahmenprogramm mit diversen Vorträgen usw. Eine Evaluierung der drei Ausstellungen im Hinblick auf künftige Aktivitäten wäre wünschenswert.

Beschluss:

Das Projekt wird einstimmig angenommen. Das Projektauswahlgremium empfiehlt die Trennung der

beiden Maßnahmen Ausstellungsgestaltung und Grafik/Marketing - es sollte im Vergleich zu den bisherigen Ausstellungen mehr Wert auf die Kommunikation bzw. Darstellung durch digitalen Medieneinsatz gelegt werden. Eine ausstellungstechnisch möglichst zeitgemäße Aufbereitung und Darstellung der Inhalte sollte gewährleistet sein.

b) Filmprojekt Schlösserstrasse

Konsul Mag. Andreas Bardeau und Sonja Skalnik von der Schlösserstrasse präsentieren das vorliegende Kooperationsprojekt. Der Verband wurde von 15 auf 25 Schlösser und Burgen erweitert. Der bestehende Film über die Schlösserstrasse ist bereits 30 Jahre alt – wurde aber noch vor 5 Jahren internationale im Fernsehen ausgestrahlt. Es soll ein zeitgemäßer Film entstehen, der neben der großen, historisch bedingten Dichte an Schlössern und Burgen auch die Kulinarik und weitere touristische Angebote der Region zeigt. Es soll die Vielfalt der Region dargestellt werden, die die Menschen begeistern und neue Gäste bringen soll. Die Idee zum Filmprojekt sei bereits vor 2 Jahren entstanden. In zahlreichen Vorgesprächen hat sich nun ein Sendetermin vor Weihnachten 2019 im ORF ergeben. Der ORF empfiehlt eine Doku-Reihe für den ORF und 3sat sowie für die Landesstudios Steiermark und Burgenland. Die Doku-Reihe soll 3x 45 min beinhalten bzw. die Filme für die Landesstudios jeweils 25 min. Zusätzlich wird der Film frei verfügbar sein – 700 DVDs werden für Schulen, Messen, Hotels etc. bereit gestellt. Die Förderbarkeit wurde bereits im Vorfeld mit dem Land Steiermark abgestimmt. Der Projektträger wurde als nicht-öffentlich eingestuft, eine öffentliche Ausschreibung sei daher nicht erforderlich.

Die Gesamtkosten für das Filmprojekt betragen Euro 200.000,00 mit 60% Förderung – das Projekt wird über den LEAD-Partner Steirisches Vulkanland formal abgewickelt. In der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland wurden das Schloss Pöllau und das Schloss Herberstein ausgewählt, demnach betragen die anteiligen Kosten Euro 23.529,41 mit einer Förderung von Euro 14.117,65.

Diskussion:

Rita Schreiner erkundigt sich, wie die Schlösser für die Film ausgewählt wurden – Schloss Hartberg ist

Mitglied der Schlösserstrasse, wird allerdings im Film nicht berücksichtigt. Sonja Skalnik verweist dazu auf den ORF, der Fixpunkte vorgegeben hat – es konnten nicht alle berücksichtigt werden, da neben den Schlössern und Burgen auch die Region gezeigt werden soll. Die endgültige Auswahl wurde im Vorstand getroffen. All jene, die nicht konkret präsentiert werden, werden zumindest in Form eines Streifzuges durch die Region gezeigt.

Franz Grabenhofer erkundigt sich nach dem Filmemacher und verweist auf entsprechende Landesstellen zur Förderung derartiger Filmprojekte. Sonja Skalnik nennt ran-Film mit Alfred Ninaus als Auftragnehmer, der auch vom ORF forciert wurde. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnten keine weiteren Förderungen in Betracht gezogen werden. Auch die CineStyria stellt hier keine Mittel zur Verfügung – sie fördern nur Produzenten direkt. Die Eigenmittel des Projektes werden demnach vom Verein der Schlösserstrasse getragen – demnach von den Beiträgen aller Mitglieder. Franz Grabenhofer ergänzt, dass er bisher gute Erfahrungen mit Alfred Ninaus gemacht hat. Ran-Film hat bisher auch immer selbst entsprechende Fördermittel lukriert – dies wurde in dem Fall offensichtlich nicht gut ausverhandelt.

Es herrscht allgemein die Meinung, dass der LEADER-Ansatz kaum gegeben ist. Die anderen beteiligten LEADER-Regionen haben bereits einen positiven Beschluss – teils mit zahlreichen Auflagen – gefasst.

Josef Spindler bewertet die Auswahl der Schlösser als problematisch und gibt zu bedenken, dass sie möglicherweise im kommenden Jahr eine weitere Förderung für die anderen Schlösser anfragen. Wesentlich sei die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des ORF zur Ausstrahlung der Sendung vor Weihnachten. Lt. vorliegendem Filmkonzept sei eine Ausstrahlung 3x im 3sat und 2x im ORF sowie 45 min im Hauptabendprogramm vorgesehen.

Beschluss:

Das Projekt wird mit 4 Gegenstimmen positiv beschlossen. Folgende Auflagen wurden festgelegt:

1. Vor Beginn der Umsetzung ist dem Projektauswahlgremium der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland nochmals die mit ORF und 3SAT getroffene Vereinbarung zur Ausstrahlung vorzulegen: Film in welcher Länge / wo ausgestrahlt. Zusätzlich ist die angesprochene

schriftliche Bestätigung zur Ausstrahlung im ORF vorzulegen. Bitte auch um Ihre Information, ob die 3x 45 min-Dokumentation eine Doku-Reihe darstellt oder ob immer die selbe 45 min-Dokumentation ausgestrahlt wird.

2. In der Umsetzung muss sichergestellt sein, dass die weiteren Mitglieder der Schlösserstrasse aus der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland (Schloss Schielleiten, Schloss Hartberg, Burg Neuhaus) zumindest in Form von Luftbildaufnahmen und Text dargestellt werden.
3. Wir ersuchen um entsprechende Nennung der beteiligten LEADER-Regionen im Abspann.

c) Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal: Evaluierung

Josef Grassl als geschäftsführender Obmann des Kneipp Aktiv Parks Mittleres Feistritztal stellt das Projekt vor. Eine Evaluierung der bestehenden Kneipp-Anlagen ist geplant. 2004 bis 2006 wurden in 13 Gemeinden Stationen errichtet. Einige werden gut angenommen – wie die Grenadieranlage in Maria Fieberbründl oder die Anlage in Auffen – andere werden wenig genutzt. Im Rahmen des Projektes sollen etwaige Adaptierungen und Erweiterungen zur Attraktivierung der Kneipp-Anlagen erarbeitet werden, sodass sie künftig verstärkt von Touristen und Einheimischen genutzt werden. Geschulte Personen aus dem Club bieten bereits Führungen an und es gibt einzelne Projekte mit regionalen Schulen, diese sollten künftig verstärkt angesprochen werden.

Es werden Kosten von Euro 18.000,00 mit einer angefragten Förderung von 80% genannt.

Diskussion:

Es wird mehrfach nach einer etwaigen Umsetzung nach der Evaluierungsphase gefragt. Josef Grassl meint, dass das einerseits vom Ergebnis und andererseits von der jeweiligen Gemeinde bzw. vom jeweiligen Betreiber abhängt. Investitionen sind im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geplant und könnten teils über Bedarfszuweisungen realisiert werden.

Erwin Marterer berichtet darüber, dass die Kneipp-Anlagen u.a. mit Fördermitteln errichtet wurden. Die Gemeinden hatten sich dazu verpflichtet, die Erhaltung zu übernehmen – er bedauert, dass das teils nicht eingehalten wurde. Aus seiner Sicht fehlen v.a. Programme und Veranstaltungen rund um

die Kneipp-Anlagen. Josef Grassl meint, dass dies ab 2019 verstärkt geplant ist – die Belebung ist Aufgabe des Clubs, der Verein ist für die Erhaltung der Anlagen zuständig.

Aus der Sicht von Bgm. Friedrich Wachmann sollte das Hauptaugenmerk auf die Belebung gelegt werden. Wichtig wäre jedenfalls auch eine Sicht von außen – es sollten nicht jene Personen die Evaluierung machen, die die Anlagen aufgebaut haben. Die Evaluierung sollte dabei nicht nur das Bauliche beinhalten, sondern v.a. was künftig mit den Stationen gemacht bzw. welche Programme angeboten werden können.

Karin Kaufmann-Kräftner plädiert dafür, dass die Anlagen zeitgemäßer gestaltet und innovative Elemente berücksichtigt werden. Es sei wichtig, verstärkt junge Menschen einzubeziehen und für sie attraktiver zu gestalten. Bisher sei es nicht gelungen, die traditionelle chinesische Medizin greifbar darzustellen.

Rita Schreiner ergänzt, dass die Ziele des Projektes konkreter ausformuliert werden müssen und dementsprechend die Anfrage/Ausschreibung bzw. das Anforderungsprofil erarbeitet werden muss.

Beschluss:

Das Projekt wird zurückgestellt. Das Projektauswahlgremium empfiehlt eine Überarbeitung der Unterlagen:

- Als öffentlicher Auftraggeber sind in Bezug auf die angefragten Kompetenzen vergleichbare, korrekte Angebote erforderlich.
- Es ist ein kreativer Ideenfindungsprozess wünschenswert. Es sollte nicht nur eine Evaluierung der bestehenden Anlagen hinsichtlich des Renovierungsbedarfs erfolgen, sondern eine zeitgemäße Weiterentwicklung überlegt werden. Dabei stellt die Betrachtung, Evaluierung und Weiterentwicklung durch Agenturen/Personen einen Mehrwert dar, die bisher noch nicht damit befasst waren - die Außensicht kann hier neue Ideen hervorbringen.

d) Naturpark Pöllauer Tal: Roots

Franz Grabenhofer von Naturpark Pöllauer Tal stellt das Projekt vor. In Pöllau wurde eine Naturpark-Schule etabliert – die 4 Säulen des Naturparks stehen im Vordergrund und werden verstärkt

unterrichtet. Es soll nun ein zusätzliches Freizeitangebot entstehen. In Begleitung einer Biologin soll gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein Hochbeet geplant, aufgestellt, befüllt, bepflanzt und betreut werden. Die Biologin wird auch von einer/m Schulsozialarbeiter/in Caritas unterstützt.

Es wird ein Kleinprojekt von Euro 3.500,00 mit einer Förderung von 80% beantragt. Nach Vorlage der Angebote erhöht sich die Summe geringfügig auf Euro 4.350,00.

Beschluss:

Franz Grabenhofer als Obmann des Vereins Naturpark Pöllauer Tal verlässt den Raum. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

e) Symposium: Zeitgespräche 2020

Im Herbst 2020 ist ein 2tägiges Symposium mit hochkarätigen Referenten zu den Themen ländlicher Raum, soziale Innovation und Europa geplant.

Es werden dazu Kosten von maximal Euro 60.000,00 mit einer Förderung von 80% beantragt.

Diskussion:

Rita Schreiner bestätigt, dass die bisherigen Zeitgespräche grundsätzlich gut besucht waren, allerdings kein großes Publikum angezogen werden konnte. Mit den nun geplanten Referenten wie der Philosoph Richard David Precht könnte dies allerdings gelingen. Damit können überregionale Gäste angesprochen werden, daher müsse hier dann jedenfalls die Raumfrage geklärt werden.

Josef Singer bekräftigt, dass mehr positive Kommunikation über Europa stattfinden muss. Ohne die Europäische Union gäbe es kein LEADER-Programm und damit wären auch einige Projekte nicht umgesetzt worden.

Beschluss:

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

5. Projektvorbesprechungen

a) Brandluckner Huab'n Theater - Zubau

Der Projektantrag ist am 26.02.2019 eingelangt. Da die Umsetzung noch vor Saisonbeginn 2019 geplant ist, bittet der Projektträger um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 27.02.2019.

Beschluss:

Die Berücksichtigung des Projektes außerhalb eines laufenden Calls wird einstimmig beschlossen.

Friedrich und Simon Bauernhofer stellen das Projekt vor. Das Brandluckner Huab'n Theater wurde 2000 gegründet und betreibt das Freilufttheater als Verein. Seit 2012 finden zusätzlich zu den Vorstellungen im Sommer auch ein Mittwochstheater im angrenzenden Hotelbetrieb statt. Die Schauspieler sowie der Betrieb der Gastronomie während der Veranstaltung erfolgt durch die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder. Erlöse kommen sozialen Zwecken zugute.

Es wird ein Kostenplan von Euro 376.000,00 für eine Sitzplatzerweiterung, eine Überdachung der Tribühne, Licht-/Tontechnik usw. vorgelegt.

Diskussion:

Die Tribühne bzw. die Infrastruktur des Theaters steht auf dem Grund des angrenzenden Hotelbetriebes. Seit 2013 gibt es hierfür eine Nutzungsvereinbarung für 20 Jahre. Erwin Marterer empfiehlt eine Erweiterung der Vereinbarung, da die Abschreibung von Gebäuden 40 Jahre beträgt. Hr. Bauernhofer meint, dass die Vereinbarung ohnehin auf eine unbefristete Nutzung abgeändert werden soll.

Es wird die Frage gestellt, welche der genannten Kostenpositionen das Theater im engsten Sinne betreffen und besonders wichtig seien. Hr. Bauernhofer streicht dabei den Parkplatz hervor. Wolfgang Berger teilt mit, dass dies nicht LEADER-relevant sei.

Hr. Bauernhofer ergänzt, dass das Brandluckner Huab'n Theater zu einem Volkskulturzentrum ausgebaut werden soll, dass auch von Musikvereinen der Region etc. genutzt werden kann. Josef Spindler berichtet, dass es bereits zusätzliche Konzerte an diesem Standort gegeben hat. Die Bühne sollte sich auch abseits vom Theater positionieren – die kulturelle Komponente sollte gestärkt werden.

Zuletzt wurden rund Euro 500.000,00 investiert, wobei einzelnen Vorstandsmitglieder persönlich haften. Da Einnahmen durch den Theaterbetrieb erwirtschaftet werden, wäre ein maximaler Fördersatz von 40% denkbar. Hr. Bauernhofer bestätigt, dass der Verein privater Auftraggeber sei.

Franz Neuhold streicht hervor, dass das Brandluckner Huab'n Theater einen kulturellen Beitrag für die gesamte Region leistet und diese touristisch belebt wird. Da die Vereinsmitglieder und Nutznießer des Theaters auch das Almenland betreffen, sei ein Kooperationsprojekt anzustreben.

Hr. Bauernhofer bestätigt, dass zusätzlich Bedarfszuweisungen durch das Land Steiermark angefragt wurden, dazu gibt es allerdings noch keine Rückmeldung. Josef Spindler empfiehlt daher eine Aufteilung der Kostenpositionen – Bedarfszuweisung/LEADER. Bei LEADER sollte allerdings die Weiterentwicklung und Professionalisierung im Vordergrund stehen.

Es wird ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf empfohlen. Eine Förderung von insgesamt Euro 60.000,00 bei Projektkosten von Euro 150.000,00 wird in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Vorbehaltlich einer Kooperation mit der LEADER-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf wird ein einstimmiger Beschluss für eine Förderung von maximal Euro 30.000,00 aus der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland gefasst.

Nach Vorlage der Angebote erhöht sich die Summe geringfügig: Gesamtkosten von Euro 152.225,00 mit einer Förderung von Euro 60.890,00. Für die LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland bedeutet dies eine Fördersumme von Euro 30.445,00.

b) Mobile Lehrlingswelten: Werkbus

Michael Longhino von der Chance B präsentiert die gemeinsame Projektidee mit der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland. Ein ausrangierter Bus oder ein Sattelaufleger mit Container-Aufbau soll zu einem „Werkbus“ umgebaut werden. Dieser soll neben einer mobilen Werkstatt mit 3-5 Arbeitsplätzen auch einen Kommunikationsbereich als Cafe umfassen. Die Chance B hat eine Zusage zur Umsetzung des Projektes JUPI. Auf Basis von persönlichen und beruflichen Interessen und Stärken werden berufliche Perspektiven mit außerschulischen Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren erarbeitet. Das Angebot soll in einer aufsuchenden Variante in die Gemeinden kommen. Michael Longhino berichtet aus den Erfahrungen des Jugendcoaching-Programms, in dem Jugendliche am Übergang Schule-Beruf unterstützt werden. Wenn die Jugendlichen in diesem System nicht mehr erreicht werden, ist es wichtig, dass sie dennoch (zu Hause) betreut werden – das ist den Jugendcoaches aktuell nicht möglich. Im Rahmen von JUPI werden dazu 1-2 Personen angestellt. Der Werkbus bietet dabei einen kuriosen Rahmen, der die Jugendlichen anspricht. Sie sollen auch in die Gestaltung eingebunden werden. Mit JUPI ist eine erste Grund-Auslastung für den Betrieb des Werkbusses gesichert. Zusätzlich kann er auch im Rahmen anderer Initiativen und als Werbefläche genutzt werden.

In Kombination mit den Kreativen Lehrlingswelten ist der Werkbus ein kreativer Zugang, um Begeisterung für manuelle Berufe zu schaffen.

Aktuell müssen die technischen Fragen hinsichtlich Auswahl des Fahrzeuges geklärt werden. Der Umbau eines Busses wird auf Euro 50.000,00 geschätzt. Teils können die Kosten noch im Rahmen des transnationalen Kooperationsprojektes „Time for Interaction“ abgebildet werden. Es soll ein Umsetzungsprojekt aufgebaut werden, wobei die Chance B gemeinsam mit der Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland als Arbeitsgemeinschaft auftritt.

Diskussion:

Bgm. Hermann Grassl kennt in seiner Gemeinde einige Jugendliche, die nicht arbeiten wollen und sich in keiner Ausbildung befinden. Durch die Ausbildungspflicht bis 18 Jahre gibt es lt. Michael Longhino ein System, in dem diese Jugendlichen automatisch der Chance B gemeldet werden. Es

muss hier umgehend ein niederschwelliges Angebot aufgezeigt werden, bevor diese jungen Menschen ihr eigenes System entwickeln. Über 18 Jahren wird es schwieriger – hier ist man auf Tipps der Gemeinden angewiesen, wo sich die Jugendlichen aufhalten, um sie dort zu erreichen.

Franz Neuhold streicht hervor, dass eine gute Betreuung der Jugendlichen wesentlich für deren Zukunft ist. Er sieht bereits einen großen Erfolg, wenn nur 2 von 15 Personen dadurch aktiviert/motiviert werden.

Bgm. Friedrich Wachmann meint, dass man oft schon viel früher ansetzen muss – in der Kindheit, bei den Eltern. Den Jugendlichen fehlt oft ein Basiswissen.

c) Ortsentwicklung St. Johann bei Herberstein

Die Gemeinde Feistritztal plant die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Bereich Haus der Frauen – Kirche – Gasthof Riegerbauer. Es soll hier ein Platz als Ausgangspunkt für die Wanderwege und als Treffpunkt für touristische Attraktionen entstehen. Die Hauseigentümer sollen eingebunden werden. Bgm. Friedrich Wachmann ist es wichtig, dass alle Aspekte einfließen und alle dahinter stehen. Wesentlich dabei sei die Auswahl eines geeigneten Dienstleisters. Die Kosten werden aktuell auf Euro 50.000,00 geschätzt.

Diskussion:

Es wird seitens der LAG abgeklärt, ob die Finanzierung über ein LA21-Projekt anzudenken wäre.

Bgm. Hermann Grassl verweist auf Gottfried Mauerhofer, der an der Universität Graz unterrichtet und bereits zahlreiche Projekte mit StudentInnen umgesetzt hat – Ortsentwicklung, Betriebsansiedelungen etc. Bisher war er noch nicht in der Region tätig.

d) Naturpark Schaubrennerei Buchegger

Es soll ein baukulturell relevantes Gebäude aus Strallegg nach Pöllauberg transferiert werden. Eine Wiederherstellung/Erhaltung des Gebäudes wird angestrebt, wobei dieses einer neuen Nutzung zugeführt wird – Schaubrennerei, Verkaufsraum etc. Die Kosten betragen Euro 397.800,00.

Der Projektträger Friedrich Buchegger wurde an die Landwirtschaftskammer verwiesen. Das Abtragen des Gebäudes und der Wiederaufbau wird voraussichtlich dort nicht förderbar sein. Daher wird in weiterer Folge ein LEADER-Projekt mit max. Euro 100.000,00 und einer Förderung von 40% angedacht. Das Objekt könnte als positives Beispiel in der Entwicklung des baukulturellen Leitbildes begleitet werden – die fachliche Begleitung könnte dabei mit 80% unterstützt werden bzw. bietet sich in der Gemeinde Pöllauberg dazu der bestehende Gestaltungsbeirat an.

6. Allfälliges

LEADER ist das einzige Programm, in dem regionale VertreterInnen über Projekte entscheiden.

Steiermarkweit soll nun auch eine gemeinsame Broschüre entstehen, in der die Bilanz dargestellt wird und damit auch auf politischer Ebene darauf verwiesen werden kann.

Josef Spindler bittet darum, in den nächsten Sitzungen über den aktuellen Status und die Entwicklungen von LEADER zu reden.

TEILNEHMERLISTE

Projektauswahlgremium/Steuerungsgruppe

AG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Mittwoch, 27. Februar 2019, 17 Uhr

Seminarraum, Gewerbepark Hartl 300, 8224 Kaindorf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

Nr.	Name	Telefon-Nr.	E-Mail	Unterschrift
1	Josef Spindler			<i>J. Spindler</i>
2	Christine Schwarz			<i>Schwarz</i>
3	Christina Gross			<i>Christina G.</i>
4	THERESIA HEIL			<i>Theresia Heil</i>
5	MARTELLER ERWIN			<i>Erwin Marteller</i>
6	Josef Sützer			<i>Sützer</i>
7	VERA SCHNEIDER			<i>Schneider</i>
8	Jane Schirnhofer			<i>Schirnhofer</i>
9	Erwin Grabenhuber			<i>Grabenhuber</i>
10	GASSL HERMAN			<i>Gassl</i>
11	Wachmann Friedrich			<i>Wachmann</i>

atschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

12	Karin KAUFMANN-KRÄFTNER				K. Kaufmann
13	FRANZ NEUHOLD				Neuhold
13	HANS SCHAFFNER				H. Schaffner
14	HANIE REGINA				Hanie Regina
14					
15					
15					
16					
16					
17					
17					
18					
18					
19					
19					

atenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der automationsunterstützten Speicherung Ihrer Daten zu. Diese werden ausschließlich für den Zweck der Veranstaltung bzw. die Abwicklung des Projektes verwendet und danach gelöscht. Mit der Teilnahme nehmen Sie zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme gemacht werden, welche zum Zwecke der Dokumentation und ggf. Berichterstattung sowie für den Austausch in den digitalen Medien verwendet werden können.

**ZEIT ZU
HANDELN**

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland

LEADER Projektauswahlgremium

27.02.2019, 17.00 Uhr
Seminarraum, Gewerbepark Hartl



1

**ZEIT ZU
HANDELN**

Tagesordnung

1. Präsentation „Digital Vital“
2. LES-Fortschrittsbericht 2018
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
4. Projektvorbesprechung
5. Allfälliges



2

Tagesordnung

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. **Präsentation „Digital Vital“**
2. LES-Fortschrittsbericht 2018
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
4. Projektvorbesprechung
5. Allfälliges



3

LES-Fortschrittsbericht 2018

Projekte bis 31.12.2018

**ZEIT ZU
HANDELN**

- | | |
|---|----|
| 1. Von LAG (PAG) ausgewählte Projekte: | 67 |
| 2. Von LAG (PAG) abgelehnte Projekte: | 1 |
| 3. Von Förderwerbern zurückgezogene Projekte: | 2 |
| 4. Von Förderstelle abgelehnte Projekt: | 0 |
| 5. Von Förderstelle bewilligte Projekte: | 56 |
| 6. Umsetzung transnationaler
Kooperationsprojekte / bewilligt: | 1 |



4

LES-Fortschrittsbericht 2018

Projekte bis 31.12.2018

**ZEIT ZU
HANDELN**

7. Anzahl Projekte abgeschlossen:	23
– AF1: Wertschöpfung	5
– AF2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	5
– AF3: Gemeinwohl Strukturen	7
– Kooperationsprojekte	3
– LAG Management & Sensibilisierung	3

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

5

LES-Fortschrittsbericht 2018

Budget / Finanzen bis 31.12.2018

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. Mittelbindung durch bewilligte Projekte:	62%
– AF1: Wertschöpfung	58%
– AF2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	48%
– AF3: Gemeinwohl Strukturen	61%
– Kooperationsprojekte	81%
– LAG Management & Sensibilisierung	65%

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

6

LES-Fortschrittsbericht 2018

Budget / Finanzen bis 31.12.2018

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. Ausbezahlte Finanzmittel:	22%
– AF1: Wertschöpfung	17%
– AF2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	12%
– AF3: Gemeinwohl Strukturen	19%
– Kooperationsprojekte	22%
– LAG Management & Sensibilisierung	38%



7

Tagesordnung

**ZEIT ZU
HANDELN**

- 3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:**
- Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel
 - Filmprojekt Schlösserstrasse
 - Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal: Evaluierung
 - Naturpark Pöllauer Tal: Roots
 - Symposium: Zeitgespräche 2020



8

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. *Förderungswerber:* *Historischer Verein Hartberg*
2. *Zeitplan:* 01.03.2019-31.12.2019
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 18.950,00 / Euro 11.370,00 (60%)



9

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel

**ZEIT ZU
HANDELN**

4. *Kostenübersicht:*
 - Ausstellungsentwicklung, -koordination, -abwicklung Euro 18.980,00



10

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: Ausstellung Hartberg: Stadt im Wandel
Projekträger: Historischer Verein Hartberg

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 8

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte Quellen (Belege)		
			Basis	Soll	Ist
Impact / Oberziel	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk).	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	31	61	
Outcome 2 (= Output 8 im AF 2)	NK 2.b: Die Stadt Hartberg ist als Cittáslow bestätigt und hat das Thema in allen Bereichen der Stadtentwicklung verankert.	a) Bestätigung der Zertifizierung durch die internationale Cittáslow-Vereinigung 2015-2020 b) Umgesetzte Slow-Stadtentwicklungsmaßnahmen	0	1	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Die Projektteilnehmerinnen und die AusstellungsbesucherInnen erkennen die Möglichkeiten, positiv auf die gesellschaftliche Entwicklung einzuwirken.	a) Umgesetzten Slow-Stadtentwicklungsmaßnahmen b) Anzahl Sonderausstellungen Museum Hartberg	-	1	1
Output 1	Eine einzigartige Ausstellung mit hohem Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen ist entwickelt und umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsentwicklung • Kooperation mit Schulen, politisch Verantwortlichen, Vereinen etc. • Öffentlichkeitsarbeit • Durchführung der Ausstellung und begleitender Veranstaltungen 			
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration				

22.02.2019

11

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **AUSSTELLUNG HARTBERG: STADT IM WANDEL**

	9	18	27
<p>Grafische Darstellung und Kommentar</p> <p>Arbeitsfeld: <u>ZK</u>, ZK, SÖ, KW</p> <p>Bewertungskategorie: <u>A1</u>, A1-C3</p> <p>Formale Projektreife: <u>25</u> Punkte</p> <p>Inhaltliche Projektreife: <u>23</u> Punkte</p> <p>Kommentar zu Projektstärken: <u>inhaltliche Fortsetzung ist geplant;</u> <u>behandelt Zeitkultur-Thema, Baukultur ...</u></p> <p>Kommentar zu Projektschwächen: <u>knappe Vorbereitungszeit Projekteinreichung / -umsetzung</u></p> <p>Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>27.02.2019</u></p> <p>Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):</p>	<p>FORMALE PROJEKTREIFE</p>	<p>INHALTLICHE PROJEKTREIFE</p>	<p>27</p> <p>18</p> <p>9</p>
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf
	C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf

12

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Filmprojekt Schlösserstrasse

ZEIT ZU HANDELN

1. *Förderungswerber:* Verein „Die Schlösserstrasse“
2. *Zeitplan:* 02.11.2018-20.12.2019
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 200.000,00 / Euro 120.000,00 (60%)

Anteil LAG Zeitkultur Oststeierisches Kernland:
Euro 23.529,41 / Euro 14.117,65 (60%)
(Schloss Pöllau, Schloss Herberstein)

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

13

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Filmprojekt Schlösserstrasse

ZEIT ZU HANDELN

4. *Kostenübersicht:*

– Umsetzung Film Schlösserstrasse	Euro 200.000,00
-----------------------------------	-----------------

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

14

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: Filmprojekt: Schlösserstrasse
Projekträger: Verein „Die Schlösserstrasse“

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 7

Interventionsebene	Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte Quellen (Belege)		
		Basis	Soll	Ist
Impact / Oberziel	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt <i>(Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)</i>	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe		
Outcome 2 (= Output 7 im AF 2)	NK 2.b: Die Region ist als Kommunikationsraum ohne strikte Grenzziehung definiert und gilt als offen und kooperationsfreudig.	a) Anzahl Beteiligung Kunstschaffender b) Anzahl Medienberichte c) Anzahl Zugriff Website: www.tendays.at	10 - 900/Jahr	20 +10 plus 20%
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Die Region entlang der Schlösserstrasse ist international bekannt für ihre Kooperationsfreudigkeit.	a) Anzahl Medienberichte	-	1
Output 1	Dem Tourismus und den Schulen liegt eine umfassende, zeitgemäße Dokumentation der Schlösser und Burgen entlang der Schlösserstrasse vor. • Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration	• Anzahl Dokumentation	-	1
Input / Aktivitäten				

22.02.2019

15

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **FILMPROJEKT: SCHLÖSSERSTRASSE**

<p>Grafische Darstellung und Kommentar</p> <p>Arbeitsfeld: <u>ZK</u>, ZK, SÖ, KW</p> <p>Bewertungskategorie: <u>A1</u>, A1-C3</p> <p>Formale Projektreife: <u>20</u> Punkte</p> <p>Inhaltliche Projektreife: <u>15</u> Punkte</p> <p>Kommentar zu Projektstärken: <u>filmische Dokumentation der Schlösser u. Burgen - Ausstrahlung in ORF u. 3SAT - hoher Werbewert</u></p> <p>Kommentar zu Projektschwächen: <u>kein innovativer Ansatz; im Vorfeld keine Abstimmung zwischen den LEADER-Regionen; nicht alle Schlösser unserer LAG berücksichtigt.</u></p> <p>Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>27.02.2019</u></p> <p>Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):</p>	9	18	27	
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	18
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9	
FORMALE PROJEKTREIFE				
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE			

16

**ZEIT ZU
HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal: Evaluierung

1. *Förderungswerber: Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal*
2. *Zeitplan: 01.03.2019-30.06.2019*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 18.000,00 / Euro 14.400,00 (80%)

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

17

**ZEIT ZU
HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal: Evaluierung

4. *Kostenübersicht:*

– Planungsarbeiten für Adaptierungen	Euro 18.000,00
<ul style="list-style-type: none"> • Startworkshop • Ablaufplan • Ist-Analyse • Evaluierungsanalyse u. Erarbeitung von erforderlichen, gewünschten Maßnahmen wie Adaptierung, Ergänzung oder Erweiterung • Präsentation • Projektleitung, -koordination 	

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

18

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitle: Kneipp Aktiv Park: Weiterentwicklung
Projekträger: Verein „Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal“
Zuordnung zum Aktionsfeld: AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 9

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte Quellen (Belege)		
			Basis	Soll	Ist
Impact / Oberziel	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gesteigert (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Ein Personen Unternehmen EPU, Energieproduktion).	Index für Gemeinwohl	22	49	
Outcome 2 (= Output 9 im AF1)	WS 1.b: Es gibt eine attraktive und differenzierte Angebotspalette (Landwirtschaft/Kulinarik, Handwerk, Kunst, Mobilität) im Bereich des partizipativen und nachhaltigen Tourismus.	a) Anzahl neuer Angebote b) Anzahl Konzepte und Pilotprojekte c) Anzahl Zugriffe Website: www.culttrips.at	15 - 500/Jahr	25 5 plus 30%	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Den Betreibern liegt ein Konzept als Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der zukünftigen Positionierung und Weiterentwicklung der Kneipp-Anlagen der Region vor.	a) Anzahl Konzepte	-	1	
Output 1	Es gibt eine Expertise zu den bestehenden Kneipp-Anlagen sowie zu möglichen Erweiterungen.	• Ist-Analyse • Planung u. Kostenschätzung			
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration				

22.02.2019

19

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitle: KNEIPP AKTIV PARK: WEITERENTWICKLUNG

<p>Grafische Darstellung und Kommentar</p> <p>Arbeitsfeld: <u>KW_ZK, SO, KW</u></p> <p>Bewertungskategorie: <u>B1</u> A1-C3</p> <p>Formale Projektreife: <u>21</u> Punkte</p> <p>Inhaltliche Projektreife: <u>16</u> Punkte</p> <p>Kommentar zu Projektstärken: <u>Potentialanalyse der Kneipp-Anlagen der Region</u></p> <p>Kommentar zu Projektschwächen: <u>Außersicht wäre hier von Vorteil; Umsetzung fraglich.</u></p> <p>Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>22.02.2019</u></p> <p>Beschluss des Vorstandes (Erreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf)</p>	FORMALE PROJEKTREIFE		
	9	18	27
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie Relevanz, aber Beratungsbedarf	
C3 Zurückweisung des Projektantrags aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	
INHALTLICHE PROJEKTREIFE			

20

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Naturpark Pöllauer Tal: Roots

ZEIT ZU HANDELN

1. *Förderungswerber: Naturpark Pöllauer Tal*
2. *Zeitplan: 01.03.2019-31.12.2019*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 3.500,00 / Euro 2.800,00 (80%)

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

21

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

Naturpark Pöllauer Tal: Roots

ZEIT ZU HANDELN

4. *Kostenübersicht:*

– Projektbegleitung/Umsetzung	Euro 2.700,00
– Materialien & Bepflanzung Hochbeete	Euro 800,00

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

22

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene
Projekttitel: APIARIUM HARTBERGERLAND
Projekträger: BIENZUCHTVEREIN HARTBERG UND UMGEBUNG
Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 2

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte		
			Quellen (Belege)		
Impact / Oberziel	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	Basis 31	Soll 61	Ist
Outcome 2 (= Output 2 im AF 2)	NK 2.a. Kinder und Jugendliche werden für die Themen SOZIALE ÖKOLOGIE und Biodiversität begeistert.	a) Anzahl beteiligter Partner (Schulen, Kindergärten etc.) b) Anzahl erreichter Kinder/Jugendliche	0 0	5 200	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Eine Sensibilisierung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für regionale Kreisläufe ist erreicht und beeinflusst das künftige Handeln.	a) Anzahl beteiligter Partner (Schulen) b) Anzahl erreichter Kinder/Jugendliche	- -	+1 +25	
Output 1	Eine Gruppe von Jugendlichen als künftige Betreuungspersonen des Gemeinschaftsprojektes und zur Vermittlung von Wissen zur Selbstversorgung ist etabliert.	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Konzept • Informationsblätter für Jugendliche und Eltern • Entwicklung, Planung, Umsetzung Hochbeet 			
Input / Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration 				

22.02.2019

23

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **NATURPARK PÖLLAUER TAL: ROOTS**

<p>Grafische Darstellung und Kommentar</p> <p>Arbeitsfeld: <u>SÖ</u> ZK, SO, KW</p> <p>Bewertungskategorie: <u>B1</u> A1-C3</p> <p>Formale Projektreife: <u>23</u> Punkte</p> <p>Inhaltliche Projektreife: <u>15</u> Punkte</p> <p>Kommentar zu Projektstärken: Bewusstseinsbildung für Jugendliche - Selbstversorgung, praktische Umsetzung</p> <p>Kommentar zu Projektschwächen: Einzelmaßnahme - Einbindung in ein Gesamtkonzept nicht ersichtlich; Kontinuität fraglich;</p> <p>Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>27.02.2019</u></p> <p>Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):</p>	9	18	27	
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Berührungspunkt	18
C3 Zurückweisung des Projektantrags aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9	
	FORMALE PROJEKTREIFE			
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE			

24

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Symposium: Zeitgespräche 2020

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. *Förderungswerber:* *REA Oststeirisches Kernland*
2. *Zeitplan:* 01.04.2019-31.12.2020
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 60.000,00 / Euro 48.000,00 (80%)



25

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
Symposium: Zeitgespräche 2020

**ZEIT ZU
HANDELN**

4. *Maßnahmen:*
 - Organisation u. Planung
 - Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit
 - Raummiete
 - ReferentInnen-Honorare
 - Dokumentation u. Publikation



26

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: Symposium: Zeitgespräche 2020
Projekträger: Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 9

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte		
			Quellen (Belege)		
Impact / Oberziel	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen sind gestärkt (Nahversorgung, Dienstleistungen, regionales Lernen, Beteiligungsprozesse).	Index für Gemeinwohl	22	49	
Outcome 2 (= Output 9 im AF3)	GW 3.c: Das kommunale Verständnis gegenüber den Voraussetzungen, Aufgaben und Methoden der Regionalentwicklung ist verbessert.	a) Anzahl qualitativer Interviews mit Gemeindevorständen b) Zufriedenheitsindex (quantitativer Fragebogen an Gemeindevorstände) c) Anzahl Zugriffe Website: www.zeitgespraeche.at	- - 400/Jahr	+16 +50% plus 20%	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Xx	a) Xx	- -	1 1	
Output 1	Xx	• xx			
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration				

27.02.2019

27

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **SYMPOSIUM: ZEITGESPRÄCHE 2020**

	9	18	27												
<p>Grafische Darstellung und Kommentar</p> <p>Arbeitsfeld: <u>ZK</u>, ZK, SÖ, KW</p> <p>Bewertungskategorie: <u>A1</u>, A1-C3</p> <p>Formale Projektreife: <u>24</u> Punkte</p> <p>Inhaltliche Projektreife: <u>24</u> Punkte</p> <p>Kommentar zu Projektstärken: verständliche Kommunikation von komplexen Sachverhalten, hochrangige Referentinnen garantieren gute Besucherzahlen</p> <p>Kommentar zu Projektschwächen: Ansprache der regionalen Bevölkerung muss gelingen.</p> <p>Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>27.02.2019</u></p> <p>Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):</p>	<p>FORMALE PROJEKTREIFE</p>	<p>INHALTLICHE PROJEKTREIFE</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz</td> <td style="width: 33%;">B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten</td> <td style="width: 33%;">A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz X</td> <td style="text-align: right;">27</td> </tr> <tr> <td>C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen</td> <td>B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen</td> <td>A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen</td> <td>B3 Projekt mit starken formalen Schwächen</td> <td>A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table>	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz X	27	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	18	C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9
C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz X	27												
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	18												
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9												

28

**ZEIT ZU
HANDELN**

Tagesordnung

1. Präsentation „Digital Vital“
2. LES-Fortschrittsbericht 2018
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
- 4. Projektvorbesprechung**
5. Allfälliges

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

29

**ZEIT ZU
HANDELN**

Projektvorbesprechung:
Brandluckner Huabn Theater - Zubau

1. *Förderungswerber:* Verein „Brandluckner Huab’n Theater“
2. *Zeitplan:* 01.02.2019-30.06.2020
3. *Geplante Kosten:*
Euro 376.000,00

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

30

Projektvorbesprechung :

Brandluckner Huabn Theater - Zubau

**ZEIT ZU
HANDELN**

4. *Kostenübersicht:*

– Bargeldloses Zahlen Terminal	Euro 2.000,00
– Kühlgeräte	Euro 25.000,00
– Licht- und Tontechnik	Euro 10.000,00
– Kassenbereich inkl. Kassenlager	Euro 6.000,00
– Lager	Euro 12.000,00
– Müllräumlichkeiten	Euro 6.000,00
– Überdachter Freibereich	Euro 70.000,00
– Sitzplatzerweiterung	Euro 20.000,00
– Adaptierung Thekenbereich	Euro 50.000,00
– Fernwärme, Stromverlegung	Euro 30.000,00



31

Projektvorbesprechung :

Brandluckner Huabn Theater - Zubau

**ZEIT ZU
HANDELN**

4. *Kostenübersicht:*

– WC-Umbau	Euro 20.000,00
– Außenanlage inkl. Pflasterung	Euro 15.000,00
– E-Installation, Beleuchtung etc.	Euro 20.000,00
– Parkplatz	Euro 80.000,00
– Eigenleistung	Euro 10.000,00



32

Projektvorbesprechung :
Brandluckner Huabn Theater - Zubau

**ZEIT ZU
HANDELN**

5. *Kostenübersicht in Abstimmung mit LAG Almenland – Energieregion Weiz-Gleisdorf:*

- Licht- und Tontechnik Euro 10.000,00
- Überdachter Freibereich Euro 70.000,00
- Sitzplatzerweiterung Euro 20.000,00

- Gesamtkosten: Euro 100.000,00
- Förderung: Euro 40.000,00 (40%)
- Anteil Förderung LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland: Euro 20.000,00

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

33

Projektvorbesprechung:
Mobile Lehrlingswelten: Werkbus

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. *Förderungswerber: Chance B & REA Oststeir. Kernland*

2. *Zeitplan: 01.04.2019-31.03.2020*

3. *Projekthalt:*

- Planung und Umsetzung einer mobilen Werkstatt im Rahmen von JUPI Jugendcoaching – Einsatz in der gesamten Oststeiermark (Repair Cafe u.ä.)

 ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

34

Projektvorbesprechung:

Ortsentwicklung St. Johann bei Herberstein

**ZEIT ZU
HANDELN**

1. *Förderungswerber:* *Gemeinde Feistritztal*

2. *Zeitplan:* 01.04.2019-31.03.2020

3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*
Euro 50.000,00/ Euro 40.000,00 (80%)

4. *Projekthalt:*

- Erhebung/Recherche, Verkehrssituation, touristische Anbindungsmöglichkeiten/Ausgangspunkt Wanderwege, Beteiligungsprozess mit Hauseigentümern, Planung



35

Projektvorbesprechung:

Naturpark Schaubrennerei Buchegger

1. *Förderungswerber:* *Buchegger Friedrich*

2. *Zeitplan:* 01/2019 - 12/2021

3. *Geplante Kosten:*
Euro 397.800,00

4. *Projekthalt:*

- Kosten Euro 129.900,00 (40% Förderung): Zimmerstube & Brennereischauraum: Wiederherstellung eines baukulturell relevanten Gebäudes von 1791 – Erhalt des Urzustandes
- Kosten Euro 15.000,00 (80% Förderung): Planung und Begleitung – als Beispiel für das Leitbild „Baukultur Oststeiermark“

36



37



38

**ZEIT ZU
HANDELN**

Tagesordnung

1. Präsentation „Digital Vital“
2. LES-Fortschrittsbericht 2018
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
4. Projektvorbesprechung
5. **Allfälliges**

 ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

39

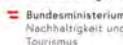
**ZEIT ZU
HANDELN**

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland

LEADER Projektauswahlgremium

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 Das Land
Steiermark
→ Regionen

 LEADER



 ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

40